	<i>Garrulus glandarius:</i>		<i>Garrulus melanocephalus:</i>	
	Länge:	Breite:	Länge:	Breite:
Durchschnitt (aus 100):	31,60,	23,00 (20).	30,80,	23,80.
Maximum:	35,00,	23,00.	33,00,	23,00.
Resp.:	33,00,	24,00.	31,00,	24,50.
Minimum:	29,00,	21,00.	29,00,	23,00.
Resp.:	—	—	29,50,	22,75.

5. *Sylvia Rueppelli* Temm.

Im Juli geschossene junge Männchen sind oberseits bis auf die breit rostgelb gesäumten Schwungfedern fast einfarbig aschgrau und haben eine gleichmässig schmutzigweisse, lehmgelb angeflogene Unterseite. Bei Exemplaren, die im August eingesammelt wurden, fangen die Scheitelfedern an sich zu verfärben, indem das sich bildende Schwarz von unten nach oben in jeder einzelnen Feder fortschreitet, wodurch der Scheitel ein geschecktes Aussehen erhält. Von der schwarzen Kehle ist jedoch auch in dieser Altersstufe der jungen Männchen noch keine Spur zu sehen.

6. *Emberiza cinerea* Strickl.

Junge Vögel sind auf der ganzen hellrostgelb überlaufenen Unterseite graubraun gestrichelt; an der Kehle am dichtesten und am größten. Diese Flecke oder Striche verschwinden bei beiden Geschlechtern an Brust und Bauch, sobald die gelbe Färbung der Kehle hervorzutreten anfängt; bei den jungen Männchen verlieren sie sich auch an der Kehle, sobald diese völlig ausgefärbt ist, während sie den Weibchen, wie bekannt, bleiben. Erst wenn die jungen Männchen die Flecke an der gelben Kehle völlig verloren haben, zeigt sich die erste Spur eines gelben Anfluges zwischen Stirn und Scheitel, und Brust und Bauch werden heller. Schnabel und Füße scheinen sich nicht merklich zu verändern, und die gelben Federn an der Brust zeigen sich erst beim alten Männchen im Hochzeitskleide.

Nachtrag

zu den ornithologischen Notizen aus Meran, Süd-Tirol.

Von

Leonhard Stejneger.

(Siehe Seite 122—124.)

Ich gebe hier diejenigen Beobachtungen, welche ich in Meran seit dem 23. Januar d. J. noch zu machen Gelegenheit hatte. Sie

bieten nur sehr wenig von Interesse, es wäre denn, dass sie die Armuth der Gegend an Vögeln constatiren. Weil sie aber meine früheren Notizen immerhin etwas vervollständigen, so lasse ich sie hier folgen:

Aquila fulva L. — 15. März war ein lebendiger Steinadler zum Verkauf ausgestellt. Die Bauern nannten ihn „Geier“.

Zu 6. *Tichodroma phoenicoptera* Temm. — 11. März 1871 sah ich selbst einen Mauerläufer auf den unzugänglichen Felsen Zenoburgs herumklettern. Er war gar nicht scheu und liess sich sehr gut beobachten. Noch den 22. März sah ich ihn auf derselben Stelle.

Zu 9. *Parus ater* L. — Ende März sah ich mehrere Meisen dieser Art im Tannenwalde hinter Schloss Laders. Scheint häufiger zu sein, als ich Anfangs glaubte.

Zu 15. *Fringilla nivalis* L. — 13. Februar bekam ich wieder einen Schneefinken.

Fringilla linaria Lin. — Diesen Finken habe ich nur einmal getroffen. 31. Januar kaufte ich einen lebenden, der mir später entkam.

Zu 24. Unter den Kreuzschnäbeln, die mir zu Gesicht kamen, mögen wohl viele zu *curvirostra* L. gehören. Ich bekam jedoch mehrere *ptyopsittacus*.

Zu 26 und 27. *Pica caudata* L. und *Garrulus glandarius* Bris. waren beide ungewöhnlich zahlreich die ersten Monate von 1871. Von Mitte Februar an sah ich nur einzelne.

Turdus torquatus L. — 4. Februar ein einziges Exemplar beim Händler.

Hirundo rustica L. — Die ersten Schwalben kamen 1871 den 31. März an.

Tetrao urogallus L. — sah ich einigemal beim Vogelhändler, zuletzt Februar 1871.

Gallinula chloropus Lath. — Den 31. März ein lebendiges Exemplar auf dem Markte.

Anas crecea L. — 31. März 1871 ein ♂ beim Händler. —

Nachschrift. Ich beschäftige mich jetzt mit den *Sitta*-Arten, bin aber in Mangel von Specimina. Zum Tausche könnte ich Bälge gemeiner Vogelarten aus Norwegen anbieten, vielleicht auch Eier einiger norwegischer Schwimmvögel. Für den Fall, dass Jemand mit mir in Tauschverbindung treten wollte, gebe ich hier meine Adresse: „St. Olafs gade No. 26. Kristiania, Norwegen.“

Kristiania, 15. Nov. 1871. Leonhard Stejneger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [19_1871](#)

Autor(en)/Author(s): Stejneger Leonhard

Artikel/Article: [Nachtrg zu den ornithologischen Notizen aus Meran, Süd-Tirol 462-463](#)